

## Camping und Schwimmbad am Rhein



Abendstimmung



Gleiche Stelle tagsüber

Seit 1949 befand sich ein Naturschwimmbaden auf dem «Schtrampi» (Campingplatz und Schwimmbad am Rhein). 1980 wurde aus dem «Schtrampi» eine eigentliche Badi mit betoniertem Schwimmbecken. Der Campingplatz ist dank seiner lauschigen Lage gut bekannt. Beliebt ist er nicht nur bei Pfadi-Ausflügen und Schullagern, Römerfest-Besuchern und Individualreisenden, auch Kaiseraugster fühlen sich wohl und geniessen am Feierabend und am Wochenende die Ferienstimmung auf dem Campingareal.

Obwohl Kaiseraugst, abgesehen von den wenigen Fremdenzimmern in den Gasthöfen Adler, Sonne und Bahnhofli, kein Hotel besitzt, berichtet die Statistik im Jahr 2002 von 2'981 Kurzzeit-Übernachtungen, ein Jahr später sind es sogar 4'123. Des Rätsels Lösung: der Kaiseraugster Campingplatz am Rhein! Er wurde 1949

eröffnet und setzte dem ungeordneten Zelt- und Lagerbetrieb am Stausee ein Ende. Damals verbot auch der Gemeinderat das Betreten des Dorfes in Badekleidern bei einer Busse von CHF 5.00 bis CHF 15.00. Eine mit den nötigen Vollmachten ausgestattete Hilfspolizei hatte den neuen Bestimmungen Nachachtung zu verschaffen... Der Campingplatz gehört schon längst zum selbstverständlichen Freizeitangebot der Gemeinde. Sie lässt ihn zusammen mit dem Strandbad hegen und pflegen und ist dafür besorgt, dass kein Wildwuchs entsteht, sondern rings um die 35 festen Campingplätze und Kiosk Ordnung herrscht...

Auch das Strandbad, das im Rekordsommer 2003 nicht weniger als 7'379 Eintritte zu verzeichnen hatte, braucht Aufsicht und ständige, intensive Pflege der technischen Einrichtungen.» (Auszug «Augst und Kaiseraugst: Zwei Dörfer – Eine Geschichte»)



Impressionen des Campingbereiches



Badibeizli



Pergola des Badibeizlis



Grillplatz



Spielplatz



Stammgast

### Das revidierte Schwimmbad- und Campingreglement

Damit im «Schtrampi» und auf dem Campingplatz ein Miteinander der verschiedensten Interessengruppen möglich ist, hat der Gemeinderat per 1. September 1997 ein «Reglement für Campinggäste und Saisonmieter» sowie eine Schwimmbadordnung erlassen. Dieses wurde jedoch der Einwohnerschaft nie zur Verabschiedung vorgelegt. Das bestehende Reglement wurde auf den neuesten Stand gebracht und mit einer Gebührenordnung ergänzt. Dieses soll nun an der Einwohnergemeindeversammlung am 12. Juni 2013 den Stimmberechtigten zur Verabschiedung unterbreitet werden. Bei Annahme tritt das revidierte Reglement per 1. August 2013 in Kraft.

### Impressum

Herausgeber: **Gemeinde Kaiseraugst**, [www.kaiseraugst.ch](http://www.kaiseraugst.ch)

Satz und Druck: **Sparn Druck + Verlag AG**, [www.sparndruck.ch](http://www.sparndruck.ch)

### Die neue Kinderrutsche «Ottlie»

Die Kinderrutschbahn im Schwimmbad und Camping am Rhein ist bei den Kindern sehr beliebt und gilt als einzige Attraktion im Wasserbereich. Leider hat sich diese Rutschbahn aus der Verankerung gelöst, ist defekt und kann nicht repariert werden. Um für den Sommer gerüstet zu sein, wird eine Ersatzrutsche angeschafft. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass, obwohl keine neue Rutschbahn budgetiert ist, es für die jüngsten Einwohner nicht zumutbar wäre, 1 Jahr lang ohne eine Rutsche zu sein. Der Gemeinderat hat nach einer Lösung gesucht und eine passende Wasserrutschbahn (Typ «Ottlie») gefunden.

Geschickt schlängelt sich die Schlange «Ottlie» den Baumstamm hinunter und lässt die Kleinen sicher auf ihrem Rücken in's kühle Nass gleiten. «Ottlie» besteht aus glasverstärktem Kunststoff, ist sehr robust und stabil. Die Wasserpumpe wird solarbetrieben.

## Inhalt

Camping und Schwimmbad am Rhein mit neuer Kinderrutsche «Ottlie»

Revidiertes Schwimmbad- und Campingreglement

Info Energiestadt

Campingwartehepaar Reto und Lynne Demarmels-Shapiro

Pfadi Rinau Kaiseraugst

In Kürze



## Bike to work 2013

Mit bike to work fördern Mitmachbetriebe und Mitarbeitende eine nachhaltige Mobilität; sie senken den CO<sup>2</sup>-Ausstoss und entlasten den Verkehr. Ausserdem können Kosten für Parkplätze gespart werden. An der Mitmachaktion 2012 haben die Teilnehmenden der Gemeinde insgesamt 2'559.8 km mit dem Velo zurückgelegt und werden auch dieses Jahr dabei sein.

## Neue Richtlinien für Solaranlagen

Die Richtlinie Solaranlage gilt zur Bau- und Nutzungsordnung mit dem Ziel, unter Einbezug des Ortsbildes, möglichst viele Flächen zur Wärme- und Stromgewinnung nutzen zu können. Die Richtlinie ist als Vollzugshilfe anzusehen und ist per 1. Mai 2013 in Kraft getreten.

### Weitere Informationen:

[www.kaiseraugst.ch](http://www.kaiseraugst.ch) > Verwaltung > Reglemente > Richtlinie Solaranlagen



Die neue Kinderrutsche «Ottlie»

## Interview mit dem Campingwartehepaar Lynne und Reto Demarmels-Shapiro



Reto und Lynne Demarmels-Shapiro

Lynne und Reto Demarmels-Shapiro feiern heuer ihr 5-jähriges Jubiläum als Campingwarte. Sie haben vor ihrer Tätigkeit im Camping und Schwimmbad am Rhein über 30 Jahre im Hotel- und Restaurationsgewerbe auf der ganzen Welt gearbeitet.

### Wie sieht Ihr Alltag als Campingwarte aus?

**Reto:** Ich überprüfe jeden Tag die Wasserqualität des Schwimmbades, die allgemeine Sauberkeit und Hygiene auf der ganzen Anlage. Zusätzlich müssen auch die Gartenarbeiten – wie Rasen mähen, Bäume pflegen, etc. – erledigt werden. Und natürlich stehe ich noch in der Küche unseres Badibeizlis.

**Lynne:** Ich erledige die ganze Administration des Campings und Schwimmbads, bin für die Kasse (Eintritte, Konsumation) zuständig und stelle sicher, dass alle Campinggäste einen guten Platz erhalten. Natürlich stehe ich auch in der Küche und unterstütze tatkräftig meinen Mann.

### Was gefällt Ihnen an der Tätigkeit des Campingwartes?

Der Kontakt zu den Menschen. Man erlebt, wie sich die Gäste – vor allem die Kinder – verändern und älter werden, da wir sehr viele Stammgäste haben und wir pflegen eine sehr gute Beziehung zu ihnen. Was uns auch sehr gefällt ist, dass wir in der Natur arbeiten dürfen.

### Hat sich in den letzten Jahren etwas verändert?

Ja, die Infrastruktur wurde stark verbessert. Unter anderem wurde der Kiosk, inklusiver Pergola, erneuert. Ebenfalls ist ein neuer Spielplatz erstellt worden und der Segelclub Pratteln hat ein kleines Boot gesponsert.

### Gibt es spezielle Anlässe?

Ja, wir veranstalten jedes Jahr diverse Anlässe, wie die Country-Night und die 1. Augustfeier. Zusätzlich finden während den Sommerferien (6 bis 8 Wochen) jeweils am Freitag oder Samstag kulinarische Abende (z. B. Spaghetti-Plausch) statt.

### Haben Sie Erlebnisse, welche in Erinnerung geblieben sind?

Als erstes kommt uns die Ankunft der «wilden» Störche in den Sinn. Eines Tages war ein Storchenpaar da, welches nicht von einer Storchenstation stammte, und fing an ein Nest zu bauen. Seitdem kommen sie jedes Jahr und brüten auf dem Areal des Campings. Ebenfalls gut in Erinnerung geblieben ist eine Lehrerin aus dem Kanton St. Gallen, welche jedes Jahr mit ihrer Schulklasse ein paar Tage hier verbringt. Diese Schulklasse hat als Thema «Die Römer» und sie kleiden sich, ernähren sich und verbringen auch den Aufenthalt wie die Römer. Ihr «Römer-Zeltlager» stellen sie jeweils auf der Spielwiese auf und es ist jedes Mal ein Genuss zuzuschauen, wie sie sich als Römer verhalten.

### Gibt es eine Neuerung auf dem Campingplatz?

Ja, zurzeit wird das Internet installiert, so dass die Gäste von einem WiFi-Angebot profitieren können. Und natürlich die neue Kinderrutsche «Ottlie», welche im Mai montiert wurde.

## In Kürze

### Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 12. Juni 2013, 20.00 Uhr, Liebrüti-Saal

### Seniorenreise 2013

Dienstag, 18. Juni 2013

### Ortsbürgergemeindeversammlung

Donnerstag, 20. Juni 2013, 19.00 Uhr, Bürgerkeller

### Bundesfeier 2013



Mittwoch, 31. Juli 2013, 18.00 bis 4.00 Uhr, auf dem Areal des Schulhauses Dorf.

#### Programm:

18.00 Uhr Eröffnung Festwirtschaft

20.00 Uhr Läuten der Kirchenglocken

20.15 Uhr Festakt

21.00 Uhr Lampionumzug mit

Musikgesellschaft und

Fahndelegation

Anschliessend Musik, Tanz und Barbetrieb mit Freinacht bis 04.00 Uhr

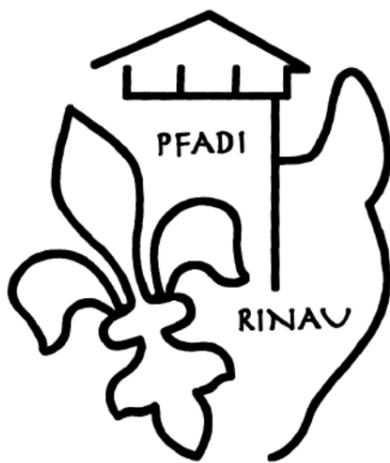
### Kultur im Violahof



Samstag und Sonntag, 24. und 25. August 2013, 19.00 Uhr (Türöffnung 18.00 Uhr)

Tanzkarussell: Kinder, Jugendliche und Erwachsene zeigen die Vielfalt des Tanzens, der Musik und der Rhythmen.

## Pfadi Rinau Kaiseraugst



Das «alte» Pfadihaus



Das «neue» Pfadihaus, ehemals Chinderhus Violahof

Seit 33 Jahren gibt es in Kaiseraugst die Pfadi Rinau. Offizielles Gründungsdatum war der 1. Januar 1980 mit 118 Teilnehmern. Einer der ersten Standorte war der Holzschuppen auf dem Violahof-Areal. Anfang 2013 fand der Umzug in die ehemalige Liegenschaft des Chinderhus Violahof statt. Die Einwohner- und Ortsbürgergemeinde Kaiseraugst stellt der Pfadi Rinau die Liegenschaft und Infrastruktur gegen einen Obolus zur Verfügung.

Im Mittelpunkt des Vereins stehen Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Diese werden ihrem Entwicklungsstand entsprechend in Stufen eingeteilt. Die Jüngsten sind die «Wölfe» mit 6 bis 10 Jahren, die «Pfadis» sind 10 bis 14 Jahre alt und die «Pios» 15 und 16 Jahre. Pfadis und Wölfe treffen sich fast jeden zweiten Samstag und verbringen gemeinsam den Nachmittag mit Spiel, Sport, Abenteuern und Erlebnissen, um die Kreativität und Gemeinschaft zu fördern. Nebst den regulären Anlässen gibt es auch Lager (Pfungstlager, Sommerlager), Weekends und Spezialanlässe, wie das öffentliche Pfadizmorge, den Stand an der Chilbi, den Fotoband und vieles mehr...

### Eine wertvolle Freizeitbeschäftigung

Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen mit ihren Bedürfnissen, ihrem Potenzial und ihrer Rolle in der Gesellschaft gerecht zu werden und sie an ihrer Entwicklung zu unterstützen. In Ergänzung zur Schule

fördert die Pfadi den Freigeist und den individuellen Weg zur Selbstverwirklichung und zur Gestaltung der Freizeit. Die Pfadi versteht sich als eine ganzheitliche Vorbereitung auf das Leben. Das Ziel ist es, durch Erfahrung das Zusammenleben zwischen Menschen zu erleben und das Einsetzen von Körper und Verstand in herausfordernden Situationen zu üben. Dabei werden Werte gefördert, die langfristig von Bedeutung sind, wie zum Beispiel der Sinn für das Schöne und Wertvolle, den Naturschutz, die Gesundheit und Bewegung und das Engagement für Andere: Werte, die in einer immer stärker leistungsorientierten Gesellschaft oft zu kurz kommen. So gesehen, ist die Pfadiarbeit ein bedeutender Beitrag an die Allgemeinheit.

Ein grosser Dank gebührt den Leitern, die neben Schule und Ausbildung auf freiwilliger Basis viel Zeit und Engagement in die Pfadi investieren, aber auch den Eltern, die der Pfadi grosses Vertrauen entgegen bringen.

### Neue Teilnehmer sind immer willkommen

Interessierte, welche gerne einmal vorbei schauen wollen, sind jederzeit willkommen. Infos und Daten der Anlässe sind auf der Homepage der Pfadi Rinau ersichtlich.

[www.pfadi-rinau.ch](http://www.pfadi-rinau.ch); Kontakt: [info@pfadi-rinau.ch](mailto:info@pfadi-rinau.ch)



PfiLa (Pfungstlager)



Lagerfeuerromantik



Spiel und Spass